

## Leonie König und Jonas Moll Vereinsmeister des SVF

Am vergangenen Samstag richtete der SV Friedrichshafen zum 40. Mal die Vereinsmeisterschaften im heimischen Hallenbad aus. Leonie König (00) siegte in der Vierkampfwertung der Frauen genauso überlegen wie Jonas Moll (89) bei den Männern.



von links: Dennis Schad, Sophia Kühle, Jonas Moll, Leonie König, Matthias Matmuja

Knapp 90 Aktive des SVF absolvierten über 300 Starts. Die Jüngsten waren 7 Jahre alt und schwammen in den Altersklassen bis 10 Jahre im kindgerechten Wettkampf 3 x 50 Meter. Die geschwommenen Zeiten über 50m Beinschlag, 50m mit Flossen und 50m Freistil wurden in Punkte umgerechnet und addiert. Der punktbeste Schwimmer war der Sieger im kindgerechten Wettkampf. Bei den Mädchen gewann Gwendolyn Schmauder (05) mit 790 Punkten vor Pauline Döschl und Janina Fehrenbach (beide 06). Bei den Jungen siegte Tomaso Fedel (05) mit 829 Punkten und großem Vorsprung vor Marcel Poness und Felix Manz (beide 06).

Ab dem Jahrgang 04 müssen die Aktiven die 100m Distanzen in den vier Schwimmlagen schwimmen. Auch hier wurden die geschwommenen Zeiten in Punkte umgerechnet, zusammengezählt und der Punktebeste wurde Vereinsmeister und Sieger in der Pokalwertung. Bei den Damen siegte die große Favoritin Leonie König (00), die über alle vier Strecken persönliche Bestzeiten schwamm. Mit 2112 Punkten gewann sie unangefochten vor Sophia Kühle (01), die auf 1867 Punkte kam, und Inga Hämmerle (94) mit 1815 Punkten. Inga konnte als einzige Leonie über eine 100m Strecke schlagen, nämlich die 100m Freistil, die sie in Tagesbestzeit von 1:03,50 Min gewann.

In einer anderen Liga schwamm Kraulspezialist Jonas Moll, der bei den Männern mit 2024 Punkten siegte und über 400 Punkte Vorsprung vor Denis Schad (98) aufwies. Dritter wurde Matthias Matmuja (00) mit 1448 Punkten. Jonas erreichte über die 100m Freistil (0:54,23 Min) die Beste Leistung des Tages und kam als einziger Aktiver auf über 600 Punkte in einer Einzeldisziplin.

Die abschließende Familienstaffel gewann Familie König vor Familie Cohnen und Familie Schenk.